

# Weniger Schulden

BZ  
31.7.00

## Gottenheimer Gemeinderat ist mit Jahresrechnung zufrieden

GOTTENHEIM (pst). Rundum zufrieden zeigten sich Bürgermeister Alfred Schwenninger und der Gottenheimer Gemeinderat in ihrer jüngsten Sitzung über die Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 1999. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist innerhalb eines Jahres von rund 651 Mark auf gut 617 Mark je Einwohner gefallen. Außerdem wurde Schwenninger in der Zusammenkunft für weitere acht Jahre im Amt verpflichtet.

Die Gemeindeordnung von Baden-Württemberg schreibt vor, dass die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres von der Verwaltung aufgestellt und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festgestellt werden muss. Demnach fielen im letzten Haushaltsjahr knapp 6,5 Millionen Mark auf den Verwaltungshaushalt, was einem Plus gegenüber dem Vorjahr von 9,1 Prozent entspricht. Der Vermögenshaushalt schließt im Rechnungsjahr 1999 mit rund 1,73 Millionen Mark ab. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von knapp 1,07 Millionen Mark zu verzeichnen. Die Investitionsrate wurde auf knapp 1,2 Millionen Mark beziffert. Gut 771000 Mark beträgt der Endstand der Allgemeinen Rücklage. Der Schuldenstand verringerte sich in einem Jahr von rund 1,61 Mil-

lionen Mark auf gut 1,53 Millionen Mark. Damit liegt Gottenheims Pro-Kopf-Verschuldung rund 320 Mark unter dem Durchschnittswert der baden-württembergischen Gemeinden ähnlicher Größenordnung.

Nach den Ausführungen von Hans-Friedrich Weßels, der im Gottenheimer Rathaus für das Finanzwesen zuständig ist, ist das Rechnungsergebnis der Gemeinde im Deckungs- und Kassenbereich in Ordnung. Die Investitionsrate ist nach seinen Angaben in der Lage, den Schuldendienst ohne Schwierigkeiten zu decken. Entsprechend zufrieden kommentierte Bürgermeister Schwenninger das Ergebnis: „Ich würde mich freuen, wenn die Bilanz jedes Jahr so gut wäre.“

Zuvor war der Bürgermeister nach seiner Wiederwahl am 4. Juni von Walter Rambach auf die neue Amtszeit verpflichtet worden. Mit Beginn seines 17. Amtsjahres bekräftigte der Rathauschef, dass künftig große Aufgaben zu meistern seien. Dazu zählt er die Gewerbegebietserweiterung, die Schaffung von Wohnbaugelände, die weitere Dorfsanierung und die Absicht, in Gottenheim eine Mehrzweckhalle zu bauen. Darüber hinaus wünschte sich Schwenninger eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.